

1. Der **Vorsitzende** erläuterte, dass für die unter Ziffer 1 bis 5 genannten Maßnahmen im Entwurf des Haushaltes Mittel vorgesehen seien. Die Anträge hätten dem Jugendhilfeausschuss bereits vorgelegen, die erforderlichen Beschlüsse seien aber in die Haushaltsberatungen vertagt worden. Diese seien daher noch zu treffen. Die Beschlüsse wurden einvernehmlich gefasst.
2. Weiterhin wies der **Vorsitzende** auf die folgende Ziffernfolge 1 bis 7 hin. Hier seien die dargestellten benötigten Mittel noch nicht etatisiert und es seien Beschlüsse des Ausschusses erforderlich. Bei positiven Beschlüssen würden diese Mittel das Budget des Jugendamtes erhöhen und zu einer Mehrbelastung der Jugendamtsumlage führen. Die Punkte seien noch insoweit zu ergänzen, als in der Nachsendung vom 04.12.2008 eine Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 6.5 vorgenommen worden sei. Es seien daher noch zusätzliche Haushaltsmittel für die Vorfinanzierung von Landesmitteln für investive Maßnahmen im U3-Bereich in Höhe von 500.000 € anzumelden.

Der Ausschuss stimmte allen Punkten einstimmig zu. Zu den Ziffern 1 bis 6 wird auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 6.1 bis 6.5 verwiesen.

3. Auf Frage des **Abg. Dr. Lamberty** erklärte **KVD´in Schrödl**, dass mit den Bürgermeistern auftragsgemäß die Rahmenbedingungen und der Handlungsrahmen für eine Änderung der Elternbeiträge festgelegt worden seien und diesen daher bewusst sei, dass die finanziellen Auswirkungen aus der Änderung der Elternbeitragssatzung zu einer Mehrbelastung der Jugendamtsumlage führen werden. Die Mehrbelastung durch neue Stellen im Bereich der Offenen Türen sei nicht Gegenstand der Festlegungen mit den Bürgermeistern gewesen. Da jedoch zum Beispiel die Gemeinden Much und Windeck selbst Antragsteller seien, sehe sie hier keine Angriffsfläche für Kritik betreffend der Mehrbelastung.
4. Abschließend stellte der **Vorsitzende** den gesamten Jugendamtshaushalt zur Abstimmung. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: